

Staatsanwaltschaft Berlin

- Hauptabteilung Vollstreckung -

6 V/52 Js 7/00 VRs

Geschäftszeichen bitte stets angeben

Staatsanwaltschaft Berlin, Hauptabteilung Vollstreckung,
Alt-Moabit 100, 10559 Berlin

Rechtsanwalt
Lilge
Sonnenallee 83
12045 Berlin

Ihr Zeichen:

Sehr geehrter Herr Lilge,

anliegendes Schreiben erhalten Sie mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen
Schumacher
Rechtspflegerin

Dieses Schreiben ist automatisch erstellt und ohne Unterschrift gültig

Berlin, 08.07.2002

Telefon

Vermittlung 030/9014-0 (intern 914-111)

Durchwahl/Apparat 030/9014 - 6800

Telefax 030/9014-6863

Sitz und Anschrift

Alt-Moabit 100, 10559 Berlin

Sprechstunden der Info-Stelle

Montag bis Mittwoch u. Freitag 8.30 bis 14.00 Uhr

Donnerstag 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Verkehrsverbindungen

Busse 245, TXL; S-Bhf. Bellevue

U-Bhf. Turmstr.



Staatsanwaltschaft Berlin

- Hauptabteilung Vollstreckung -

6 V/52 Js 7/00 VRs

Geschäftszeichen bitte stets angeben

Staatsanwaltschaft Berlin, Hauptabteilung Vollstreckung,
Alt-Moabit 100, 10559 Berlin

Rustem Ismail
bei Lüfti Göktekin
Reichenberger Straße 75
10999 Berlin

Berlin, 08.07.2002

Telefon

Vermittlung 030/9014-0 (intern 914-111)

Durchwahl/Apparat 030/9014 - 6800

Telefax 030/9014-6863

Sitz und Anschrift

Alt-Moabit 100, 10559 Berlin

Sprechstunden der Info-Stelle

Montag bis Mittwoch u. Freitag 8.30 bis 14.00 Uhr

Donnerstag 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Verkehrsverbindungen

Busse 245, TXL; S-Bhf. Bellevue

U-Bhf. Turmstr.

geboren am 07.11.1970
in Georgcay, Aserbaidshon
Staatsangehörigkeit Aserbaidshonische Republik

Ladung zum Haftantritt

Der Haftantritt hat zu erfolgen bei:

JVA Plötzensee Haus 1,2,4,6

Friedrich-Olbricht-Damm 16

13627 Berlin

Nach den vollstreckbaren Entscheidungen haben Sie zu verbüßen:

Entscheidung	Haft
1. Entscheidung, Amtsgericht Berlin-Tiergarten vom 19.07.2000, Aktenzeichen 251aDs349/00, Grund: Verstoß gegen das Ausländergesetz	65 Tage Ersatzfreiheitsstrafe

Sie werden aufgefordert, diese Haft in der oben bezeichneten Vollzugsanstalt **innerhalb von zwei Wochen** nach Erhalt dieser Ladung anzutreten. Fällt das Ende dieser Frist in die Zeit vom Mittwoch vor bis Dienstag nach Ostern, vom Freitag vor bis Dienstag nach Pfingsten oder vom 19. Dezember bis zum 2. Januar – jeweils einschließlich – so brauchen Sie die Haft erst nach den genannten Zeiträumen antreten. Sie haben sich dort zur Aufnahme an Werktagen - außer sonntags - in der Zeit von 8 - 14 Uhr, an Werktagen, die einem Feiertag vorangehen, in der Zeit von 8 - 10.30 Uhr zu melden. Beachten Sie bitte die Hinweise in der Anlage.

1. Die **sofortige Zahlung** von 332,34 € **befreit von der Verbüßung der Ersatzfreiheitsstrafe**. Die erfolgte Zahlung ist **umgehend** hier nachzuweisen.

Außerdem sind noch zu zahlen:

0,26 € Restgeldstrafe

93,05 € Kosten des Verfahrens (einschließlich neu entstandener Vollstreckungs- und Zustellungs-kosten)

Allgemeine Hinweise

Sie haben eine Ladung zum Strafantritt in einer Justizvollzugsanstalt des offenen Vollzuges erhalten. Nehmen Sie die Ladung unbedingt ernst! Stellen Sie sich freiwillig und pünktlich und achten Sie darauf, dass Sie dabei nicht unter dem Einfluss alkoholischer Getränke oder anderer Rauschmittel stehen!

Damit können Sie die nach dem Aufnahmegespräch erfolgende Entscheidung, ob Ihr Verbleib im offenen Vollzug verantwortet werden kann, positiv beeinflussen.

Eine Unterbringung im offenen Vollzug erlaubt eine größere Freizügigkeit und bessere Besuchsmöglichkeiten als eine Unterbringung im geschlossenen Vollzug. Im offenen Vollzug besteht für Sie **unter bestimmten Voraussetzungen** auch die Möglichkeit, zum **Freigang** (unbeaufsichtigtes Verlassen der Anstalt zur Arbeit beim bisherigen oder bei einem anderen Arbeitgeber) zugelassen zu werden. Darüber hinaus wirkt sich eine Unterbringung im offenen Vollzug günstig auf die Gewährung von Vollzugslockerungen und Urlaub aus. Näheres hierzu erfahren Sie von dem für Sie zuständigen Gruppenleiter in der Justizvollzugsanstalt Plötzensee.

Mitzubringen sind: Diese Ladung, Personalausweis bzw. Reisepass, Lohnsteuerkarte und Versicherungsheft (sofern nicht beim Arbeitgeber befindlich), ggf. Bescheinigung des Arbeitgebers über die bisherige Beschäftigung und seine Bereitschaft zur Weiterbeschäftigung für die Dauer des Freiheitsentzuges.

Durch den freiwilligen Strafantritt können Sie Ihre und die Situation Ihrer Angehörigen erheblich erleichtern. Nutzen Sie diese Chancen und beachten Sie die Hinweise des Merkblattes!

Das für Sie zuständige Bezirksamt (Sozialamt - Jugendamt) ist bereit, Sie in sozialen Fragen, die im Zusammenhang mit der bevorstehenden Inhaftierung stehen, zu beraten.

Unter bestimmten Voraussetzungen kann auch nach dem Strafantritt und während des Vollzuges die (weitere) Vollstreckung der Ersatzfreiheitsstrafe durch Aufnahme einer freien Arbeit abgewendet werden. Weitere Informationen hierzu können Sie über die Justizvollzugsanstalt erhalten, die Ihnen ggf. auch einen geeigneten Beschäftigungsplatz vermitteln kann.

Zahlungshinweise

Verwenden Sie bitte für Überweisungen bzw. Einzahlungen zu diesem Verfahren einen der beigefügten Überweisungsaufträge / Zahlscheine. Den zu zahlenden Betrag müssen Sie selbst einsetzen. Die Zahlung hat unter Angabe der Zahlungsnummer 6600000095332 auf das Konto der Justizkasse Berlin bei der Postbank, Konto-Nr. 775949-102, Bankleitzahl 100 100 10 zu erfolgen. Anderenfalls ist eine ordnungsgemäße Verbuchung nicht möglich, sodass unter Umständen daraus Nachteile für Sie entstehen können.

Die Ratenbewilligung ist wegen Nichteinhaltung verwirkt.

Sollten Sie sich in der Justizvollzugsanstalt nicht rechtzeitig einfinden, so muss gegen Sie ein Haftbefehl oder ein Vorführungsbefehl erlassen werden.

Beachten Sie bitte die **Hinweise!**

Schumacher

(Schumacher) Rechtspflegerin



Geschäftsnummer: (251b/251aDs) 52 Js 7/00(349/00)

Staatsanwaltschaft Berlin
- Vollstreckung -
Alt-Moabit 100

6V/52 Js 7/00 VRs

10559 Berlin

15.07.02

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihren Brief vom 08.07.2002 mit der Aufforderung 65 Tage Haftvollstreckung oder die Zahlung von 332,34 Euro und die Kosten des Verfahrens von 93,05 Euro zur Aussetzung dieser Haftstrafe habe ich, Ismail Rüstem, erhalten. Ich teile Ihnen mit, dass aus den ärztlichen Testen hervorgeht, dass meine psychologische und gesundheitliche Situation weiterhin schlecht ist. Einen Haftaufenthalt in meiner Situation ist undenkbar für mich.

Ich habe nun angefangen in Moscheen und anderen Stellen um Geld zu betteln und ich hoffe die o.g. Summe in 14 Tagen auf Ihr Konto zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen,



Nr. 746/04

Deutsche Post AG
10997 Berlin 36
83121194 4805 19.07.02

Betrag
*425,65 EUR

Entgelt *3,00 EUR

Kto-Nr. 775949102
BLZ 10010010

Einzahlung

Gilt nur zusammen mit dem
Originaleinlieferungsbeleg

Vielen Dank für Ihren Besuch.
Ihre Deutsche Post AG

☒ ☒ ☒

Beleg für den Einzahler

Annahmevermerk

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

JUSTIZKASSE BERLIN

Konto-Nr. des Begünstigten

775949102

Bankleitzahl

10010010

Kreditinstitut des Begünstigten

POSTBANK BERLIN

EUR

Betrag: Euro, Cent

425,65 EUR

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

1600000095332 16415245 7100

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)

VRS KUSTEM ISMAIL

Einzahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

KUSTEM ISMAIL NEUMENBACH

Berlin 10593

5.7.15

II

WICHTIGER HINWEIS!
Bitte nur für Überweisung nach Bareinzahlung am Postschalter verwenden.
Bankleitzahlen siehe Rückseite der Durchschrift.